

Ziele der zukünftigen Rechtsform der Pastoralen Einheiten

- Die Rechtsform entspricht den pastoralen Wirklichkeiten und Anforderungen, die wir im Jahr 2030 und darüber hinaus für die Kirche erwarten: z.B. Demografie, Finanzen, Pastoralentwicklung, Engagement, Personal, zunehmende Säkularisierung, Traditionsbrüche, Glaubensweitergabe ...
- Eine einladende und ermöglichende Pastoral erlaubt es den Getauften, ihre Berufung und ihre Fähigkeiten einzubringen und in der Kirche vor Ort wirksam Verantwortung zu übernehmen.
- Die Strukturen entsprechen den zukünftigen personellen Ressourcen und unterstützen die Pastoral in der Kirche vor Ort.
- Eine langfristige Finanzierung ist auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens sichergestellt.
- Effiziente und effektive Verwaltungsabläufe sind gewährleistet.
- Die Steuerungs- und Entscheidungsprozesse sind vereinfacht.
- Die knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen werden zielführend eingesetzt und verteilt.
- Die Rechtsform ist nachhaltig und bietet allen pastoralen Akteuren Planungssicherheit.